

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Gemeinderats, sich von ihren Plätzen zu erheben und dem kürzlich verstorbenen ehemaligem Gemeinderatsmitglied, Frau Gisela Groth, zu gedenken. Frau Groth war seit 2008 Trägerin der Bürgermedaille und gehörte dem Gemeinderat von 1978 bis 2008 an. Von 1990 bis 1996 bekleidete sie das Amt der Zweiten Bürgermeisterin.

Anschließend gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Manuel Prieler und Herrn Johann Zehetmair nachträglich zum Geburtstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass die PWU-Fraktion mit Schreiben vom 13.06.2013 einen Antrag auf Umstellung auf Elektrobusse bei der Buslinie 232 (Ortsbus) eingereicht hat. Die Behandlung wird voraussichtlich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

#### 983      20      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 11.04.2013 gefasste Beschluss, Nr. G 903, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen**

984      20      Beschluss: 20 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2013, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

985      20      **Fraktionswechsel des Gemeinderatsmitglieds Herrn Manfred Axenbeck**

Mit Schreiben vom 04.06.2013 (Posteingang: 05.06.2013) teilte das Mitglied des Gemeinderates, Herr Manfred Axenbeck, seinen Fraktionswechsel von der PWU-Fraktion zur CSU-Fraktion mit. Herr Axenbeck teilte in diesem Schreiben mit, dass er seit dem 24.05.2013 Mitglied der CSU-Fraktion sei.

Demnach ergeben sich aus der Rechtslage folgende Konsequenzen:

- Die Mitglieder des Gemeinderats werden auf 6 Jahre gewählt.
- Das Gemeinderatsmandat erlischt nicht durch einen Parteiwechsel oder –austritt.
- Der Listennachfolger im Falle des Ausscheidens von Herrn Axenbeck aus dem Gemeinderat bestimmt sich gemäß Art. 37 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) nach dem Wahlvorschlag im Zeitpunkt der Kommunalwahl 2008, also aus dem der PWU.
- Durch die Aufnahme von Gemeinderatsmitglied Axenbeck in die CSU-Fraktion ändert sich die Ausschussbesetzung zahlenmäßig nicht. Sowohl nach dem Berechnungsverfahren nach d'Hondt als auch nach dem Berechnungsverfahren nach Hare-Niemeyer ergibt sich keine andere Sitzverteilung.

Bezüglich des Wechsels des Gemeinderatsmitglieds Herrn Manfred Axenbeck von der PWU-Fraktion zur CSU-Fraktion ist keine Beschlussfassung notwendig und veranlasst.

Az.: 0241, 0242  
0.1

#### **Änderung der Besetzung von Ausschüssen**

Mit Schreiben vom 04.06.2013 (Posteingang: 05.06.2013) teilte das Mitglied des Gemeinderates, Herr Manfred Axenbeck, seinen Fraktionswechsel von der PWU-Fraktion zur CSU-Fraktion mit. Herr Axenbeck teilte in diesem Schreiben mit, dass er seit dem 24.05.2013 Mitglied der CSU-Fraktion sei.

Auf die Beschlüsse des Gemeinderates vom 08.05.2008, Nr. 15 und 16, sowie vom 26.07.2012, Nr. 807, wird hingewiesen.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Demnach ergeben sich aus der Rechtslage folgende Konsequenzen:

- Die Mitglieder des Gemeinderats werden auf 6 Jahre gewählt.
- Das Gemeinderatsmandat erlischt nicht durch einen Parteiwechsel oder –austritt.
- Der Listennachfolger im Falle des Ausscheidens von Herrn Axenbeck aus dem Gemeinderat bestimmt sich gemäß Art. 37 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) nach dem Wahlvorschlag im Zeitpunkt der Kommunalwahl 2008, also aus dem der PWU.
- Durch die Aufnahme von Gemeinderatsmitglied Axenbeck in die CSU-Fraktion ändert sich die Ausschussbesetzung zahlenmäßig nicht. Sowohl nach dem Berechnungsverfahren nach d'Hondt als auch nach dem Berechnungsverfahren nach Hare-Niemeyer ergibt sich keine andere Sitzverteilung.

Derzeit ist die Sitzverteilung prozentual wie folgt:

SPD: 45 % / PWU: 35% / CSU: 15% / Bündnis 90 - DIE GRÜNEN: 5%

Nach dem Fraktionswechsel ändert sich das prozentuale Verhältnis wie folgt:

SPD: 45% / PWU: 30% / CSU: 20% / Bündnis 90 - DIE GRÜNEN: 5%

Nach schriftlicher Mitteilung vom 10.06.2013 der PWU-Fraktion durch Herrn Andreas Kemmelmeyer ergeben sich folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse:

<b>FV</b>	Kemmelmeyer		
<b>stv. FV</b>	Prieler	Zehetmair	
<b>RPA</b>	Dr. Ernstberger (Vorsitz)		
	Prieler	Zehetmair	Kemmelmeyer
	Peischl	Guist	Kemmelmeyer
<b>FIN</b>	Prieler	Dr. Ernstberger	Kemmelmeyer
	Zehetmair	Guist	Peischl
<b>BAU</b>	Kemmelmeyer	Peischl	Prieler
	Zehetmair	Guist	Dr. Ernstberger
<b>WOS</b>	Guist	Prieler	Kemmelmeyer
	Peischl	Zehetmair	Dr. Ernstberger
<b>UMW</b>	Zehetmair	Prieler	Kemmelmeyer
	Guist	Peischl	Dr. Ernstberger
<b>JUK</b>	Peischl	Kemmelmeyer	Prieler
	Dr. Ernstberger	Guist	Zehetmair

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

Nach schriftlicher Mitteilung vom 15.06.2013 der CSU-Fraktion durch Herrn Josef Ebert ergibt sich folgende Änderung in der Besetzung des Bau-Verkehr-und Grundstücksausschusses:

#### **Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss**

<b><u>Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertreter 1</u></b>	<b><u>Stellvertreter 2</u></b>
Josef Ebert	Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck

986      20      Beschluss: 20 : 0

Nach dem Wechsel des Mitglieds des Gemeinderates Herrn Manfred Axenbeck von der PWU-Fraktion in die CSU-Fraktion ergeben sich Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse.  
Der Gemeinderat stimmt den gemeldeten Änderungsvorschlägen der CSU-Fraktion vom 10.06.2013 sowie der PWU-Fraktion zu.  
Mit der heutigen Beschlussfassung sind die Ausschüsse wie folgt besetzt:

#### **Rechnungsprüfungsausschuss**

<b><u>Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertreter 1</u></b>	<b><u>Stellvertreter 2</u></b>
Manuel Prieler	Johann Zehetmair	Andreas Kemmelmeier
Günter Peischl	Udo Guist	Andreas Kemmelmeier
Lorenz Ilmberger	Josef Ebert	Rita Koller-Goertz
Ekkehard Wieprecht	Franz Klietsch	Thomas Weingärtner
Manfred Unterstein	Sabine Fister	Manfred Rott
Jutta Schödl	Ursula Hoffmann	Andreas Post

#### **Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss**

<b><u>Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertreter 1</u></b>	<b><u>Stellvertreter 2</u></b>
Josef Ebert	Lorenz Ilmberger	Manfred Axenbeck
Andreas Kemmelmeier	Günter Peischl	Manuel Prieler
Johann Zehetmair	Udo Guist	Dr. Günther Ernstberger
Jutta Schödl	Ursula Hoffmann	Sabine Fister
Manfred Rott	Andreas Post	Ekkehard Wieprecht
Thomas Weingärtner	Franz Klietsch	Manfred Unterstein

#### **Umwelt- und Energieausschuss**

<b><u>Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertreter 1</u></b>	<b><u>Stellvertreter 2</u></b>
Lorenz Ilmberger	Rita Koller-Görtz	Josef Ebert
Johann Zehetmair	Manuel Prieler	Andreas Kemmelmeier
Udo Guist	Günter Peischl	Dr. Günther Ernstberger
Ekkehard Wieprecht	Franz Klietsch	Thomas Weingärtner
Manfred Rott	Andreas Post	Jutta Schödl
Manfred Unterstein	Sabine Fister	Ursula Hoffmann

#### **Jugend- und Kulturausschuss**

<b><u>Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertreter 1</u></b>	<b><u>Stellvertreter 2</u></b>
Josef Ebert	Lorenz Ilmberger	Rita Koller-Goertz

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Günter Peischl	Andreas Kemmelmeier	Manuel Prieler
Dr. Günther Ernstberger	Udo Guist	Johann Zehetmair
Franz Klietsch	Ekkehard Wieprecht	Thomas Weingärtner
Andreas Post	Manfred Rott	Jutta Schödl
Sabine Fister	Manfred Unterstein	Ursula Hoffmann

#### Finanzausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter 1</u>	<u>Stellvertreter 2</u>
Josef Ebert	Lorenz Ilmberger	Rita Koller-Goertz
Manuel Prieler	Dr. Günther Ernstberger	Andreas Kemmelmeier
Johann Zehetmair	Udo Guist	Günter Peischl
Thomas Weingärtner	Ekkehard Wieprecht	Manfred Rott
Ursula Hoffmann	Manfred Unterstein	Franz Klietsch
Sabine Fister	Jutta Schödl	Andreas Post

#### Wohnungs- und Sozialausschuss

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter 1</u>	<u>Stellvertreter 2</u>
Rita Koller-Goertz	Lorenz Ilmberger	Josef Ebert
Udo Guist	Manuel Prieler	Andreas Kemmelmeier
Günter Peischl	Johann Zehetmair	Dr. Günther Ernstberger
Ursula Hoffmann	Jutta Schödl	Manfred Rott
Franz Klietsch	Thomas Weingärtner	Sabine Fister
Andreas Post	Ekkehard Wieprecht	Manfred Unterstein

Az.: 0241, 0242  
0.1

### Spende für Hochwassergeschädigte in Bayern

Der Erste Bürgermeister verweist auf die verheerenden Hochwasserschäden in Bayern aufgrund der anhaltenden Regenfälle.

Zudem wird an die Spenden der Gemeinde Unterföhring in 2005 für die Erdbebenkatastrophe in Pakistan (5.000 €) und an die Hilfsorganisationen "Ärzte ohne Grenzen" im Januar 2010 wegen des Erdbebens in Haiti über 10.000 € (jeweils Antrag von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) und "Humedia" im August 2010 aufgrund der Tsunamiflut in Pakistan zu je 1.000 € sowie an die Spende in 2005 und 2006 für die Opfer der Flutkatastrophe in Südasien in Höhe von 16.000 € erinnert.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat für Hochwassergeschädigte in Bayern ein zentrales Spendenkonto eingerichtet.

Mit Rundschreiben vom 11.06.2013 hat der Bayerische Gemeindetag mitgeteilt, dass nach Rücksprache mit dem Bayer. Innenministerium bei solchen Katastrophen eine Spende von Gemeinden im Rahmen eines solidarischen Zusammenstehens der Kommunen in einer Krisensituation als zulässig anzusehen ist.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Gemeindetag kann jede Kommune auch Spenden an betroffene Städte und Landkreise (z. B. Landkreis Deggendorf und Stadt Passau) direkt leisten.

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium die Situation und beantwortet die auftretenden Fragen.

Für die Opfer des Hochwassers wird eine Spende in Höhe von insgesamt 30.000 € über die Haushaltsstelle 0000.6620 (vermischte Ausgaben) auf das Konto des Landkreises Deggendorf 20.000 € und der Stadt Passau 10.000 € angeregt.

987      20      Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat befürwortet eine Spende in Höhe von 20.000 € auf das Spendenkonto des Landkreises Deggendorf sowie 10.000 € der Stadt Passau und ordnet die Auszahlung über die Haushaltsstelle 0000.6620 an.

Eine entsprechende Sonderausgabe von 30.000 € als überplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 0000.6620 (vermischte Ausgaben) wird genehmigt.

Az.: 0001; 0011  
2; 0

#### **Einführung eines Anruf-Sammel-Taxis (AST) auf der Linie 232 (Ortsbus); Empfehlung des Landratsamts München auf Verzicht dieses neuen Angebots**

Der Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderats vom 13.12.2012, Nr. 871 (Antrag der PWU-Fraktion), in Erinnerung, mit dem die Verlängerung der Betriebszeit des Ortsbusses abgelehnt und stattdessen die Einführung eines sog. Anruf-Sammel-Taxis (AST) beschlossen wurde. Der Vorsitzende weist auf den Antrag der PWU-Fraktion vom 30.04.2013 zur Erweiterung der Betriebszeiten der Buslinie 232 (Ortsbus) an Sonn- und Feiertagen (mit Betriebszeiten) hin.

Aufgrund dieses Beschlusses hat die Verwaltung das Landratsamt München sowie den MVV gebeten, die Einführung eines AST zu prüfen sowie die entsprechenden Vorbereitungen einzuleiten.

Inzwischen haben sowohl der MVV mit Schreiben vom 11.02.2013 als auch das Landratsamt München mit Antwort vom 11.04.2013 Stellung zum geplanten AST auf der Linie 232 genommen.

Beide Stellen empfehlen nach derzeitigem Stand von einer Einführung eines AST abzusehen. Begründet wird diese Empfehlung u.a. mit dem derzeit in Aufstellung befindlichen Nahverkehrsplan, der eine Bedienung der Linie 232 an Sonntagen vorsieht. Zudem teilt das Landratsamt München mit, dass der Verkehrsvertrag für die MVV-Regionalbuslinie 232 im Dezember 2014

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

ausläuft und das Leistungsbild ohnehin im Jahr 2013 festgelegt werden müsse. Daher wird von einer Einführung eines zusätzlichen Produkts (bedarfsgesteuerter Verkehr) abgeraten. Vielmehr soll das Verkehrsangebot an Sonn- und Feiertagen im Rahmen einer Abstimmung zwischen der Gemeinde, dem Landkreis und dem MVV thematisiert werden. Wegen der Festlegung des Leistungsbildes für die Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 232 wird das Landratsamt München in Kürze auf die Gemeinde Unterföhring zukommen, um einen gemeinsamen Termin für die Abstimmung zu vereinbaren.

Angesichts der negativen Vorberatung durch die Verkehrsreferenten des Landkreises bittet das Landratsamt München daher darum mitzuteilen, ob die Gemeinde Unterföhring den Antrag auf Einführung eines AST zurücknimmt.

Mit der aufgrund des Beschlusses vom 13.12.2012, Nr. 871, eruierten neuen Sachlage, die mit den nunmehr vorliegenden Stellungnahmen des MVV sowie des für die Einführung eines AST zuständigen Landratsamts München bekannt wurde, schlägt die Verwaltung vor, der Empfehlung des Landratsamts München zu folgen und die Einführung eines AST vorerst zugunsten der angekündigten Gespräche mit der Gemeinde sowie des vorgesehenen Nahverkehrsplans zu verzichten.

Bezugnehmend auf den PWU-Antrag vom 13.06.2013 zur Umstellung auf Elektrobusse bei der Ortsbuslinie 232 regt die SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung an, dass der Einsatz von geräuscharmen Bussen (z. B. Elektrobusse) zwingend in alle Überlegungen einzubeziehen ist.

Nach ausführlicher Diskussion im Gremium folgt die PWU-Fraktion dem Vorschlag des Vorsitzenden, dass mit der ergänzten heutigen Beschlussformulierung der PWU-Antrag vom 30.04.2013 obsolet geworden ist.

988      20      Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Landratsamts München und beschließt, auf die mit Beschluss vom 13.12.2012, Nr. 871, festgelegte Einführung eines Anruf-Sammel-Taxis vorerst zu verzichten. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die vom Landratsamt München und von der PWU-Fraktion beantragte (ohne Betriebszeiten) vorgeschlagene Lösung, die Bedienung der Linie 232 (Ortsbus) an Sonn- und Feiertagen im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans, in Zusammenarbeit mit dem MVV zu prüfen. Dabei ist der Einsatz von geräuscharmen Bussen (z. B. Elektrobussen) besonders einzubeziehen. Dabei sind der Busfahrplan und der S-Bahnfahrplan, wie bereits vielfach gefordert, aufeinander abzustimmen und zu optimieren. Das Prüfungsergebnis nebst einer Kostenübersicht ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Das Landratsamt München ist über die neue Beschlusslage entsprechend zu informieren.

Az.: 8510

1; 3; 2; 0

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

989      20      **Antrag der PWU-Fraktion zur Erweiterung der Betriebszeiten der Buslinie 232 (Ortsbus) an Sonn- und Feiertagen**

Der Bürgermeister gibt den Antrag der PWU-Fraktion für die Erweiterung der Betriebszeiten der Buslinie 232 (Ortsbus) an Sonn- und Feiertagen vom 30.04.2013 bekannt. Das Antragsschreiben wurde den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungsladung zugestellt.

Folgender Antrag wird durch die PWU-Fraktion gestellt:

„Die PWU-Fraktion beantragt, dass der Ortsbus auch an Sonn- und Feiertagen zwischen den Haltestellen St. Emmeran und Fichtenstraße verkehrt. Als Betriebszeit wird 09:00 – 17:00 (oder aber auch 10:00 – 17:00 Uhr) Uhr im Vierzig-Minuten-Takt vorgeschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kostenvoranschlag für den Einsatz der Buslinie 232 (Ortsbus) beim Betreiber einzuholen und dem Gemeinderat zeitnah vorzulegen. Haushaltsmittel hierzu sind im Haushalt 2013 ff zu berücksichtigen.

Nach einem Erprobungszeitraum von vier Jahren ist die endgültige Fahrplanausweitung zu überprüfen.

Diese Änderung des Fahrplans soll entsprechend in den derzeit in Aufstellung befindlichen Nahverkehrsplan des Landkreises München miteingearbeitet werden.

Begründung:

Nachdem in der Gemeinderatssitzung am 13.12.12 der PWU-Antrag abgelehnt und dafür ein Anruf-Linien-Taxi (ALT) beschlossen wurde, hat nun der MVV in seiner Stellungnahme vom 11.02.12 auf Umsetzbarkeit des ALT seine ablehnende Haltung hierzu kundgetan und befürwortet stattdessen das Verkehrsangebot, wie von der PWU-Fraktion ursprünglich beantragt.

Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse und ergänzt durch die Begründung des MVV beantragt die PWU-Fraktion deshalb erneut die Erweiterung der Betriebszeiten des Ortsbusses 232 an Sonn- und Feiertagen mit der ursprünglichen Begründung:

Für Seniorinnen und Senioren aus der Fichten- sowie Ahornstraße, welche schlecht zu Fuß sind, ist es zur Zeit nicht möglich, an Sonn- und Feiertagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln beispielsweise in die „Ortsmitte“ von Unterföhring, z.B. für den Besuch eines Cafés, zum S-Bahnhof oder zu einer anderen Umsteigemöglichkeit (Buslinie 231 und 50, Straßenbahnlinie 16) zu gelangen.“

Der Antrag wird seitens der PWU-Fraktion auf Grund des vorausgehenden Gemeinderatsbeschlusses vom 20.06.2013, Nr. 988, zurückgezogen.

Az.: 8510

1; 3; 2; 0



## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Antrag der PWU-Fraktion zur Errichtung von zwei Rolltreppen im S-Bahnhof Unterföhring**

Der Bürgermeister gibt den Antrag der PWU-Fraktion zur Errichtung von zwei Rolltreppen im S-Bahnhof Unterföhring vom 30.04.2013 bekannt. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Dabei wird folgender Antrag durch die PWU-Fraktion gestellt:

„Die PWU-Fraktion beantragt den Bau von jeweils einer Rolltreppe (wie auch schon in der Ursprungsplanung vorgesehen) am südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro einzuschalten, das die notwendigen Planungen und Umsetzungen betreibt und koordiniert. Haushaltsmittel hierfür sind entsprechend im Haushalt zu berücksichtigen und einzuplanen.“

Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang auf die Beschlussfassung des Gemeinderates vom 11.07.2002, Nr. 55, hin. Der Gemeinderat hat sich dabei gegen den Einbau der Rolltreppen am nördlichen und südlichen Aufgang ausgesprochen. Stattdessen wurde im Mittelbereich eine Rolltreppe –wechselseitig- kombiniert mit einer schmalen Treppe in der Nähe des Aufzuges eingeplant.

Der Vorsitzende bringt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2013 zur Kenntnis, in welchem als erster Schritt eine Machbarkeitsstudie unter zwingender Einbindung des Eisenbahnbundesamtes erstellt werden soll. Der Änderungsantrag wurde dem Gremium als Tischvorlage verteilt und in der heutigen Sitzung verlesen.

Die CSU-Fraktion regt an, als Alternative je einen Senkrechtaufzug im südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs zu errichten, sofern die Realisierung der zusätzlichen Rolltreppen nicht machbar (z. B. Ablehnung durch das Eisenbahnbundesamt) wäre.

Der Vorsitzende schlägt dem Gremium vor, einen Beschluss zu formulieren, der die vorliegenden Anträge der PWU-Fraktion und SPD-Fraktion sowie die vorgebrachte Anregung der CSU-Fraktion im Wesentlichen beinhaltet.

Die Antragsteller und das Gremium sind mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden.

990      20      Beschluss: 18 : 2

Dem Bau von jeweils einer Rolltreppe (wie auch schon in der Ursprungsplanung vorgesehen) am südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs wird dem Grunde nach zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von zwei zusätzlichen Rolltreppen beim Eisenbahnbundesamt anzufordern. Dabei sollen auch die Fluchtwege, der vorbeugende Brandschutz, die Statik und die

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

dann zusätzlich anfallenden Nachfolgekosten (Wartung, Reparaturen etc.) aufgezeigt werden. Außerdem ist die Gewähr über die Bewältigung der Fahrgastströme auch in den Hauptverkehrszeiten zu treffen.

In die Machbarkeitsstudie ist mit aufzunehmen, ob ein Senkrechtaufzug im südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs errichtet werden könnte, sofern die Realisierung der zusätzlichen Rolltreppen nicht machbar (z. B. Ablehnung durch das Eisenbahnbundesamt) wäre.

Frau Schödl wünscht folgende Aufnahme in das öffentliche Protokoll zu diesem Tagesordnungspunkt: Frau Schödl stellt klar, dass sie nicht gegen die Erstellung einer Machbarkeitsstudie stimmt, sondern, dass damit dem Bau von jeweils einer Rolltreppe (wie auch schon in der Ursprungsplanung vorgesehen) am südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs „nicht dem Grunde nach zugestimmt“ werden soll.

Az.: 621/1  
3.4; 3.1; 2.1

### **Antrag der Landeshauptstadt München zur Errichtung und zum Betrieb einer Windkraftanlage auf der Deponie Nord-West; Anhörung der Gemeinde Unterföhring**

Der Bürgermeister gibt das Schreiben der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, vom 17.05.2013 bekannt, in dem mitgeteilt wird, dass die Firma SWM Services GmbH die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage mit einer Gesamthöhe von 179 m auf der Deponie Nord-West, München, beantragt. Ein entsprechender Lageplan sowie Planskizzen werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Die geplante Windkraftanlage soll mit folgenden Maximalwerten genehmigt werden:

- |   |            |
|---|------------|
| • Gesamthöhe  | 179 m      |
| • max. Rotordurchmesser                                 | 118 m      |
| • Nabenhöhe   | 140 m      |
| • max. Leistung   | 3 MW       |
| • max. Schallleistungspegel bei<br>10 m/s auf 10 m Höhe | 107 dB (A) |

Die Anlage wird über ein Schattenabschaltmodul sowie Eisdetektoren verfügen.

Weiter wird von der Anlage eine jährliche Nettoeinspeisung von 5.000.000 bis 6.500.000 kWh erwartet. Ausgehend von einem angenommenen Haushaltsstromverbrauch von 3.500 kWh/a (durchschnittlicher Stromverbrauch eines 3-Personen-Haushalts) können mindestens 1.500 Haushalte durch die

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

geplante Windkraftanlage jährlich versorgt werden.

991      20      Beschluss: 20 : 0

Die Gemeinde Unterföhring befürwortet die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage mit einer Gesamthöhe von 179 m auf der Deponie Nord-West, München, und die weitere Förderung von regenerativen Energiequellen. Die Gemeinde Unterföhring bittet bei der Umsetzung als Nachbargemeinde weiter eingebunden zu werden.

Auf Grund der enormen Höhen von Windkraftträdern wird eine starke optische Fernwirkung erzielt. Es sollen hier die jeweiligen Belange (u. a. Siedlungsflächen, Natur- und Artenschutz, Landschaftsbild und Erholungsflächen) entsprechend Berücksichtigung finden.

Az.: 6010  
3.1; 3.3

### Renaturierung der Isar; Erhalt der flußbegleitenden Wege

Herr Prieler verlässt um 20.50 Uhr  
den Sitzungssaal.

Gemäß den Planungen des Wasserwirtschaftsamtes München sollen die flußbegleitenden Fuß- und Radwege entlang der Isar renaturiert werden.

In diesem Zusammenhang bringt der Bürgermeister das Schreiben des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Ismaning vom 16.05.2013 zur Kenntnis. Der Gemeinde Ismaning liegen seit 2008 Informationen über die Ausführung des Wasserwirtschaftsamtes München vor. Am 21.03.2013 fand diesbezüglich ein Forum durch das Wasserwirtschaftsamt München statt, wobei weitere Details mitgeteilt wurden. Durch die naturnahe Umgestaltung der Isar sollen die flußbegleitenden Fuß- und Radwege aufgegeben werden. Diese sollen von der Isar weggeführt werden bzw. mittel- und langfristig ganz weg kommen. Mit dieser Maßnahme würde die Attraktivität des Isar-Radweges für die naturverbundenen, naherholungssuchenden Menschen in der Region an Lebensqualität verlieren.

Dieser Thematik wird sich der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsverband München annehmen und die Renaturierung der Isar wird Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen sein.

992      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich ausschließlich und grundsätzlich dafür aus, dass die flußbegleitenden Fuß- und Radwege an der Isar erhalten bleiben. Dabei ist auf den Naturschutz und Grünzüge besonders behutsam einzugehen, um Natur und Mensch harmonisch in Einklang zu bringen.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Az.: 6316  
3.2; 3.1; 3.3; 0.1

Herr Prieler kehrt um 20.59 Uhr  
in den Sitzungssaal zurück.

#### **Geschosswohnungsbau im Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße; Vorstellung der Entwurfsplanung und Kosten- berechnung**

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 14.04.2011, Nr. 592, sowie des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 31.01.2012, Nr. G264, in Erinnerung.

Mit Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 31.01.2012, Nr. G264, wurde dem Gemeinderat folgender Beschluss empfohlen:

Die eingereichten Planungen sowie deren Auswertung durch die Baugesellschaft München Land GmbH werden zur Kenntnis genommen. Das Gremium spricht sich für den Entwurf des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger, München, aus und empfiehlt der Baugesellschaft München-Land die Beauftragung des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger zur weiteren Planung. Die weiteren Maßnahmen (Kostenermittlung, Planung, etc.) zur Umsetzung des Entwurfs der Zeile 10 des Baugebietes Einheimischen-Modell an der Aschheimer Straße (Germanenweg) sind zu veranlassen. Zeitgleich ist Zeile 15 zu planen und die Kosten hierfür sind zu ermitteln.

Für die Zeilen 10 und 15 sind jeweils separate Tiefgaragen vorzusehen.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 08.03.2012, Nr. G714, schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 31.01.2012, Nr. G268, vollinhaltlich an. Die eingereichten Planungen sowie deren Auswertung durch die Baugesellschaft München-Land wurden zur Kenntnis genommen. Das Gremium sprach sich für den Entwurf des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger aus und empfahl der Baugesellschaft München-Land GmbH die Beauftragung des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger zur weiteren Planung.

Die Maßnahme ist durch die Baugesellschaft München-Land GmbH bzw. der Baugesellschaft München-Land Bau-Service GmbH durchzuführen.

Mit der Baugesellschaft München-Land bzw. mit der Baugesellschaft München-Land BauService GmbH sind entsprechende Vereinbarungen (Baubetreuungsvertrag etc.) zur Realisierung der geplanten Maßnahme abzuschließen.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 10.05.2012, Nr. G761, in dem ein entsprechender Generalübernehmervertrag zwischen der Gemeinde Unterföhring und der Baugesellschaft München-Land BauService GmbH für die schlüsselfertige und funktionsbereite Erstellung einer Mietwohnanlage mit zwei Wohngebäuden und jeweils einer Tiefgarage auf den Grundstücken der Gemeinde Unterföhring im Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße beschlossen wurde.

Folgende Punkte sind nach Vertragsschluss noch festzulegen:

- Entwurfsplanung des Architekten
- Funktionale Leistungsbeschreibung
- Baugrundgutachten
- Kostenberechnung nach DIN 276
- Rahmenterminplan

Für die funktionale Leistungsbeschreibung wurden mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 05.02.2013, Nr. 924, vom 14.03.2013, Nr. 947, sowie vom 16.05.2013 Festlegungen zum Ausstattungsstandard getroffen.

Auf Grundlage der bisherigen Festlegungen durch die Gremien der Gemeinde Unterföhring wurde durch das planende Architekturbüro Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger, die Entwurfsplanung mit zugehöriger Kostenberechnung nach DIN 276 erstellt. Die Kosten gemäß Kostenschätzung des planenden Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger vom 29.05.2013 belaufen sich auf 10.595.073 € brutto (25 % Baunebenkosten aus KG 300+400 enthalten, ohne KG 100). Durch die Baugesellschaft München-Land BauService GmbH wurde ergänzend zur Kostenberechnung des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger, eine vorläufige Kalkulation der Projektkosten, Stand 19.06.2013, gemäß Generalübernehmervertrag erstellt. Die Projektkosten für Zeile 10 und Zeile 15 mit zugehöriger Tiefgarage betragen gemäß vorläufiger Kalkulation der Baugesellschaft München-Land BauService GmbH 11.036.737,00 € brutto (berechnete Nebenkosten gemäß Honorarverträge aus KG 300+400, GÜ-Zuschlag enthalten).

Die Kostenübersicht mit einem Vergleichsprojekt, Stand 29.05.2013, die Liste der Einsparpotentiale mit Synopse zur bisherigen Beschlusslage, Stand 29.05.2013/17.06.2013, die vorläufige Kalkulation, Stand 29.05.2013 und 17.06.2013, die Grundrisse Entwurfsplanung, Stand 13.05.2013, sowie die Grundrisse, Stand 15.02.2013 (Rampen), und Ansichten, Stand 11.06.2013/19.06.2013, zu den Einsparpotentialen wurden dem Gremium zugestellt.

Die Wohnfläche der Zeile 10 beträgt 1.574 m<sup>2</sup> und die Wohnfläche der Zeile 15 beträgt 1.328 m<sup>2</sup>. Die Tiefgarage der Zeile 10 enthält 27 Stellplätze, die Tiefgarage der Zeile 15 enthält 22 Stellplätze.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Aufgrund der Höhe der Kostenberechnung wurde durch das planende Architekturbüro Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger eine Berechnung mit einem Vergleichsobjekt angestellt und mögliche Einsparpotentiale ermittelt.

Aufgrund der Grundwassersituation im Einheimischenmodell nördlich der Aschheimer Straße ist zur Reduzierung der Kosten die Anhebung der Gründung um 20 cm erforderlich. Hierdurch ist für die Tiefgarage nur mehr eine Mindestüberdeckung von 60 cm möglich. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Festsetzung 2.7 des Bebauungsplanes Nr. 71a/12 zur 1. Teiländerung des Bebauungsplanes 71/02 „Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße“, zur Unterschreitung der Mindestüberdeckung von 80 cm der Decken von Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden, Terrassen, Zufahrten und Wegen ist erforderlich. Die Grundwassersituation war zum Zeitpunkt der Bebauungsplanänderung noch nicht bekannt.

Weiter sind gemäß Bebauungsplan Dachaufbauten unzulässig. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Aufzugsüberfahrt sowie dem Dachausstieg als Rauch- und Wärmeabzug (RWA) ist erforderlich.

Aufgrund der Aufständigung des Fußbodens Dachgeschoss wird an der niedrigsten Stelle im Dachgeschoß eine Raumhöhe von nur mehr 2,03 m erreicht. Zur Verringerung der Höhe der Aufzugsüberfahrt als Dachaufbau und zur Gewinnung einer ausreichenden Raumhöhe im Dachgeschoss soll das Dach in Zeile 10 um 22,5 cm und in Zeile 15 um 22,5 cm angehoben werden. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wegen Überschreitung der zulässigen Wandhöhe ist erforderlich.

In der Gemeinderatsvorinformation am 17.06.2013 stellten die Baugesellschaft München-Land BauService GmbH, die Architekten und Fachplaner die Honorierung des Generalübernehmermodells sowie die Planungen detailliert vor, dabei erläuterten die Fachplaner den aktuellen Kostenstand mit möglichen Einsparpotentialen und beantworteten die Fragen in der Gemeinderatsvorunterrichtung.

In der heutigen Sitzung wurden weitere Fragen, insbesondere zu den Fenstertüren, Höhenentwicklung des Dachgeschosses, der Wohnraum-rauchmelder, Wandfliesen in den sanitären Bereichen gestellt. Die Fragen wurden vom Ersten Bürgermeister und Herrn Kapfenberger entsprechend beantwortet.

Auf Grund der unterschiedlichen Ansichten zu verschiedenen Ausführungsvorschlägen im Gremium kommt der Vorsitzende dem Antrag des Gremiums für eine getrennte Abstimmung wie folgt nach:

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Entwurfsplanung, Befreiungen des Bebauungsplanes Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße sowie Entfall Unterkonstruktion für Nachrüsten Griff- und Haltesysteme in den Sanitärbereichen

993      20      Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Entwurf des Architekturbüros Botzenhardt-Zeitler-Blaimberger, München, vom 13.05.2013 mit Kostenübersicht nach DIN 276 vom 29.05.2013 sowie der vorläufigen Kalkulation der Baugesellschaft München-Land BauService GmbH vom 19.06.2013 mit einer Projektkostensumme von 11.036.737,00 € brutto (KG 200 bis 700 einschließlich GÜ-Zuschlag) abzüglich folgender Einsparpotentiale in der weiteren Planung zu:

- 400.8 Entfall Unterkonstruktion für Nachrüsten Griff- und Haltesysteme in den Sanitärbereichen; Empfehlung BML (-17.850,- € brutto)

Die bisherigen Beschlüsse werden insoweit abgeändert. Die Nebenkosten sind entsprechend den Baukosten anzupassen. Folgenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße wird zugestimmt:

- Unterschreitung der Mindestüberdeckung bei den Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden, Terrassen, Zufahrten und Wegen von 80 cm für einen fachgerechten Bodenaufbau und einem ebenen Anschluss an die umliegende vorhandene oder geplante Erschließungsfläche um 20 cm auf 60 cm im wandnahen Bereich
- Aufzugsüberfahrt und Rauch- und Wärmeabzug (RWA) als Dachaufbau
- Überschreitung der zulässigen Wandhöhe um maximal 22,5 cm.

Darüber hinaus gehende neue Planungsüberlegungen werden seitens des Gemeinderates nicht vorgebracht. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung des vorliegenden Entwurfs in Höhe von 11.036.737,00 € brutto, abzüglich der in der heutigen Sitzung beschlossenen Einsparungen (KG 300.1, 300.7 und 400.8, der Einsparliste, Stand 19.06.2013, sind unter der Haushaltsstelle 8835.9420 und 8835.9450 entsprechend in den Haushalt einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die weiteren erforderlichen Schritte (z.B. Einreichung des Bauantrages) zur Umsetzung und Realisierung des Entwurfes in die Wege zu leiten.

Die Bezugsfertigkeit ist spätestens für das Frühjahr 2015 sicherzustellen.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

#### Absturzsicherungen an Fenstertüren und Festverglasung der Brüstung

994 20 Beschluss: 18 : 2

Dem Einsparvorschlag 300.1 Entfall der Absturzsicherungen an Fenstertüren, stattdessen Kämpfer (mit Öffnung beider Fensterflügel) und Festverglasung der Brüstung in nichtdurchsichtigem Glas einschließlich der Balkonbrüstung in nichtdurchsichtigem Glas, Variante II (-44.982,- € brutto) wird zugestimmt.

#### Wandfliesen in den sanitären Bereichen

995 20 Beschluss: 16 : 4

Dem Einsparvorschlag 300.7 Wandfliesen in den sanitären Bereichen, nur im Spritzbereich anstatt raumhoch umlaufend (-56.549,- € brutto) wird zugestimmt.

Az.: 621

3.1, 3.4, 2.1, 1.0

#### Park + Ride-Anlage am S-Bahnhof; Anhebung der Parkentgelte

Der Bürgermeister gibt das E-Mailschreiben der P+R Park & Ride GmbH, München, vom 03.05.2013 bezüglich der Preisanpassung in Preisstufe 1 und 2 bekannt.

In der Vollversammlung der Landeshauptstadt München am 02.05.2013 wurde folgende Preisstruktur beschlossen.

	Preisstufe 1	Preisstufe 2	Preisstufe Region
Tageskarte	1,00 €	1,50 €	0,50 €
Zehnerkarte	8,00 € (vorher: 6,50 €)	14,00 € (vorher: 13,00 €)	4,00 €
Monatskarte	9,50 € (vorher: 8,50 €)	17,00 €	7,50 €
Jahreskarte	95,00 € (vorher: 85,00 €)	170,00 €	75,00 €

Die Umstellung der Parkpreise soll ab 01.07.2013 erfolgen. Nur bei den Jahreskarten soll die Umstellung zum 01.08.2013 erfolgen.

Der Bürgermeister weist auf den Beschluss des Gemeinderates vom 14.01.2010, Nr. 393, hin, in dem einer Preisanpassung zum 01.05.2010 zugestimmt wurde.



## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Aus dem Gremium wird nachgefragt, wie die Kontrolle Park + Ride-Anlage festgelegt wurde. Hierzu hat der Vorsitzende die Handhabung erläutert und wird die Verwaltung beauftragen, einen kurzen Sachstandsbericht in einer der nächsten Sitzung zu Ein- und Ausfahrtskontrollen vorzulegen.

996      20      Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Preisanpassung in Preisstufe 1 ab dem 01.07.2013 (Zehner- und Monatskarten) bzw. 01.08.2013 (Jahreskarten) wie folgt zu:

	Preisstufe 1
Tageskarte	1,00 €
Zehnerkarte	8,00 € (vorher: 6,50 €)
Monatskarte	9,50 € (vorher: 8,50 €)
Jahreskarte	95,00 € (vorher: 85,00 €)

Az.: 1401  
3.1; 2.1

997      20      **Kultur in Unterföhring; Einmietungen der Unterföhringer Vereine, Organisationen und Verbände für die Jahre 2011 und 2012**

Der Vorsitzende erinnert die Mitglieder des Gemeinderates an die Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2013.  
In diesem wurde die Anzahl der Kulturveranstaltungen 2011 sowie 2012 der Anzahl der Einmietungen der entsprechenden Jahre (alle Räumlichkeiten) gegenübergestellt.  
Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, die Anzahl der Vereinseinmietungen für 2011 und 2012 in einer detaillierten Darstellung zu präsentieren. Aufgeführt sind auch die entsprechenden Proben-, Auf- und Abbauzeiten.  
Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderates die Anzahl der eingemieteten Institutionen der Jahre 2011 und 2012 bekannt:

Jahr 2011:

Verein	Aufbau	Abbau	Tag der Veranstaltung	Raum
CSU Ortsverband			26.01.2011	Foyer
DLRG			26.02.2011	kleiner Saal
FCU, FFW, CSU, SPD(Veranstaltung und Aufbau)	X		05.03.2011	kleiner Saal
FCU,FFW,CSU;SPD		X	06.03.2011	kleiner Saal

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

(Abbau)				
VHS			21.03.2011	kleiner Saal
VHS			24.03.2011	kleiner Saal
Ufg Vereine			01.04.2011	großer Saal
Bürgermeistergespräch der SPD Landtagsfraktion			12.04.2011	kleiner Saal
Förderverein Kinder & Jugend Ufg			16.04.2011	großer Saal
GTEV(Aufbau)	X		30.04.2011	Catering- raum
GTEV(Abbau)		X	01.05.2011	Catering- raum
GTEV			15.05.2011	großer Saal
DLRG			28.05.2011	großer Saal
Blaskapelle Ufg			29.05.2011	großer Saal
Mehr Spielraum für Kinder e.V.			30.05.2011	kleiner Saal
LRA München			29.06.2011	großer Saal
Musikschule			07.07.2011	Foyer 2. OG
Musikschule			12.07.2011	Foyer 2. OG
Musikschule			14.07.2011	Foyer 2. OG
Musikschule			19.07.2011	Foyer 2. OG
PWU(Aufbau)	X		22.07.2011	großer Saal
PWU(Veranstaltung)			23.07.2011	großer Saal
PWU(Abbau)		X	24.07.2011	großer Saal
SPD Ortsverein			07.09.2011	kleiner Saal
LSG Probe			20.09.2011	kleiner Saal
LSG Probe			28.09.2011	kleiner Saal
LSG Probe			04.10.2011	kleiner Saal
NBH(Aufbau)	X		07.10.2011	großer Saal
NBH(Veranstaltung)			08.10.2011	großer Saal
NBH(Abbau)		X	09.10.2011	großer Saal
LSG Probe			11.10.2011	kleiner Saal
LSG Probe			12.10.2011	kleiner Saal
LSG Probe			13.10.2011	kleiner Saal
FSD			15.10.2011	Foyer
LRA München			17.10.2011	großer Saal
LSG Probe			20.10.2011	großer Saal
SPD Ortsverein			21.10.2011	kleiner Saal
LSG(Aufbau)	X		24.10.2011	großer Saal
LSG Probe			24.10.2011	großer Saal
LSG Probe			25.10.2011	großer Saal

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd. Nr.      Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

LSG Probe			26.10.2011	großer Saal
LSG Probe			27.10.2011	großer Saal
LSG Probe			31.10.2011	großer Saal
LSG Aufführung			05.11.2011	großer Saal
LSG Aufführung			06.11.2011	großer Saal
LSG Probe			08.11.2011	großer Saal
LSG Probe			09.11.2011	großer Saal
SPD Ortsverein			10.11.2011	kleiner Saal
LSG Probe			10.11.2011	großer Saal
LSG Aufführung			11.11.2011	großer Saal
LSG Aufführung			12.11.2011	großer Saal
LSG Abbau		X	14.11.2011	großer Saal
FSD(Aufbau)	X		10.12.2011	großer Saal
FSD(Veranstaltung und Abbau)		X	11.12.2011	großer Saal
SPD Ortsverein			17.12.2011	Catering- raum
Gesamt:	6 Tage	6 Tage		55 Tage

**Gesamt  
Belegung  
58**

#### Jahr 2012:

Verein	Aufbau	Abbau	Tag der Veranstaltung	Raum
SPD Ortsverein			18.01.2012	kleiner Saal
SPD Ortsverein			26.01.2012	kleiner Saal
DLRG			11.02.2012	kleiner Saal
DLRG			11.02.2012	kleiner Saal
SPD Ortsverein			16.02.2012	kleiner Saal
CSU Ortsverband			17.02.2012	Foyer
LSG Probe und Aufbau	X		13.03.2012	großer Saal
LSG Aufführung			17.03.2012	großer Saal
LSG Aufführung			18.03.2012	großer Saal
LSG Probe			19.03.2012	großer Saal
LSG Aufführung			23.03.2012	großer Saal
LSG Aufführung			24.03.2012	großer Saal
LSG(Abbau)		X	26.03.2012	großer Saal
Mehr Spielraum für Kinder e.V.			23.04.2012	kleiner Saal
G.T.E.V.			01.05.2012	Catering- raum

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

CSU-Fraktion im Kreistag			25.06.2012	kleiner Saal
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN			25.06.2012	Be- sprechungs- raum
SPD im Kreistag			25.06.2012	Mietparty- raum
LRA München			25.06.2012	großer Saal
VHS			05.07.2012	kleiner Saal
LRA München			05.07.2012	großer Saal
LSG Probe			24.09.2012	kleiner Saal
LSG Probe			25.09.2012	kleiner Saal
VHS			30.09.2012	Foyer
LSG Probe			02.10.2012	kleiner Saal
LSG Probe			04.10.2012	kleiner Saal
LSG Probe			09.10.2012	kleiner Saal
LSG Probe			11.10.2012	kleiner Saal
NBH			12.10.2012	großer Saal / Foyer
NBH			13.10.2012	großer Saal / Foyer
LSG Probe			16.10.2012	kleiner Saal
SPD Ortsverein			17.10.2012	kleiner Saal
Bündnis 90/Die Grünen			18.10.2012	kleiner Saal
LSG Probe			18.10.2012	großer Saal
LSG Probe			22.10.2012	großer Saal
LSG Probe			23.10.2012	großer Saal
LSG Probe			24.10.2012	großer Saal
CSU Ortsverband	X		27.10.2012	großer Saal
CSU(Veranstaltung und Abbau)		X	28.10.2012	großer Saal
LSG Probe und Aufbau	X		29.10.2012	großer Saal
LSG Probe			30.10.2012	großer Saal
LSG Probe			31.10.2012	großer Saal
LSG Probe			06.11.2012	großer Saal
LSG Probe			07.11.2012	großer Saal
LSG Probe			08.11.2012	großer Saal
LSG Probe			09.11.2012	großer Saal
LSG Aufführung			10.11.2012	großer Saal
LSG Aufführung			11.11.2012	großer Saal
LSG Probe			12.11.2012	großer Saal
LSG Probe			13.11.2012	großer Saal
LSG Probe			14.11.2012	großer Saal

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd. Nr.      Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

LSG Probe			15.11.2012	großer Saal
LSG Aufführung			16.11.2012	großer Saal
LSG Aufführung			17.11.2012	großer Saal
LSG Abbau		X	19.11.2012	großer Saal
SPD			20.11.2012	kleiner Saal
FSD Aufbau	X		01.12.2012	großer Saal
FSD(Veranstaltung und Abbau)		X	02.12.2012	großer Saal
LRA München			10.12.2012	großer Saal
Grundschule Ufg Probe			11.12.2012	großer Saal
Grundschule Ufg Probe			17.12.2012	großer Saal
Grundschule Ufg (Generalprobe und Aufbau)	X		18.12.2012	großer Saal
Grundschule (Veranstaltung und Abbau Ufg)		X	19.12.2012	großer Saal

	5 Tage	5 Tage		63 Tage
--	--------	--------	--	---------

Anzahl der Vereine, Organisationen und Verbände: 18

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 313

4.1; 0.1; 2.1; 3.1

### **Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- 20-jähriges Partnerschaftsbestehen mit Kamsdorf vom 08.-09.06.2013 in Unterföhring  
Der Vorsitzende gibt einen kurzen Nachbericht zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens mit der Partnergemeinde Kamsdorf, die am Bürgerfestwochenende 08./09.06.2013 in Unterföhring stattgefunden hat. Am Samstag, 08.06.2013, fand in der Aula der Schule der Festakt mit einer Delegation aus Kamsdorf sowie Honoratioren aus Unterföhring statt. Am Sonntagvormittag fand im Rahmen des Unterföhringer Bürgerfestes ein Partnerschaftsfrühschoppen statt, an dem neben der örtlichen Blaskapelle und Jugendblaskapelle auch die Schallmeienkapelle aus Kamsdorf ein buntes Musikprogramm dargeboten hat. Der Vorsitzende dankt in diesem Zusammenhang

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses schönen Partnerschaftstreffens beigetragen haben.

- Bürgerfest 2013  
Der Vorsitzende teilt mit, dass das diesjährige Bürgerfest in der Zeit vom 07.06.-11.06.2013 stattfand und aus Sicht der Gemeinde Unterföhring als durchwegs positiv zu bewerten ist. Das abwechslungsreiche, kulturelle und traditionelle Programm bot für die verschiedensten Interessen der Besucher Unterhaltung. Auch die in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Eintrittsveranstaltung mit dem Auftritt der Band SMOKIE knüpfte an die Erfolge der Vorjahre an und war als Programmhilight im Jahr 2013 ein voller Erfolg.
- Dankesschreiben der Blaskapelle Unterföhring e. V. vom 03.06.2013 für die Bewilligung auf Erhöhung des Dirigentenzuschusses  
Der Vorsitzende gibt ein Dankesschreiben der Blaskapelle Unterföhring vom 03.06.2013 für die Bewilligung auf Erhöhung des Dirigentenzuschusses für die Blaskapelle bekannt. Die Blaskapelle freut sich über den positiven Bescheid des Gemeinderats und kann hiermit das Engagement des Dirigenten auch finanziell entsprechend anerkennen.
- Vergabe der Rettungsmedaille durch den Ministerpräsidenten Horst Seehofer an Walter Schmid aus Unterföhring  
Herr Walter Schmid erhielt am 12. Juni 2013 die Rettungsmedaille des Freistaates Bayern durch Ministerpräsidenten Horst Seehofer in Unterhaching überreicht.  
  
Herr Schmid wurde für die Rettung eines Mannes im Jahre 2010 ausgezeichnet.
- Information zum Hochwasser in Unterföhring  
Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstand zu Schadensfällen, die auf Grund des Hochwassers entstanden sind. In Unterföhring kam es auf Grund der starken Niederschläge zu 8 Schadensfällen (laut der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring). Diese Schadensfälle sind im Gebiet Isarau durch den Grundwasseranstieg veranlasst. Bisher wurden keine Anträge gestellt.

## 64. Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Errichtung eines Interims-Fußballtrainingsplatzes; Schreiben des FC Unterföhring vom 17.05.2013

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben vom 17.05.2013 des 1. Vorsitzenden des FC Unterföhring, Herrn Franz Faber, bekannt, in dem sich der FC Unterföhring für den einstimmig gefassten Beschluss zur Errichtung eines Interims-Fußballtrainingsplatzes am Unteren Aschheimer Weg herzlich bedankt.

#### Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Herr Gemeinderat Kemmelmeyer teilt mit, dass er von einem Bewohner in der Isarau bzgl. des Problems von drückendem Wasser und Wassereintritt in dessen Keller angesprochen worden sei. Herr Kemmelmeyer fragt nach, ob die Gemeinde diesen Grundwasseranstieg regeln könnte. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Keller in der Isarau häufig keine „weiße Wanne“ aufweisen und somit diese Problematik nur durch geeignete Maßnahmen der Eigentümer bewältigt werden können. Die Bauverwaltung prüft etwaige Quellen und unterirdische Bachläufe auf öffentlichem Gemeindegrund in der Isarau und wird den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss darüber zeitnah informieren.
- Herr Gemeinderat Ilmberger weist auf die parkenden Fahrzeuge am Etzweg hin. Der Vorsitzende erklärt dem Gremium, dass dies für die Zeit des Bürgerfestes geduldet wurde und anschließend wieder das Haltverbot gilt.

Der Vorsitzende wünscht den Mitgliedern des Gemeinderats, den Vertretern der Presse sowie sämtlichen Zuhörern einen schönen Abend und schließt die öffentliche Sitzung um 21.25 Uhr.

---

Franz Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Lothar Kapfenberger  
Schriftführer